

energie3
Kaltenleutgebner Straße 6
1230 Wien

ENERGIEAUSWEIS

Ist-Zustand

WEG des Haus Wilhelminenstraße 1, 1160 Wien - Wohnen

Industrie -u. Immobilienverwaltung Alois Obermeier GmbH
Brünnerstraße 81
1210 Wien



Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015



BEZEICHNUNG Wilhelminenstraße 1, 1160 Wien - Wohnen

Gebäude(-teil)	Wohnungen	Baujahr	1900
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhaus	Letzte Veränderung	
Straße	Wilhelminenstraße 1	Katastralgemeinde	Ottakring
PLZ/Ort	1160 Wien-Ottakring	KG-Nr.	1405
Grundstücksnr.	957/12; 957/13	Seehöhe	215 m

SPEZIFISCHER STANDORT-REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, STANDORT-PRIMÄRENERGIEBEDARF, STANDORT-KOHLENDIOXIDEMISSIONEN UND GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR

	HWB _{Ref,SK}	PEB _{SK}	CO ₂ _{SK}	f _{GEE}
A++				
A+				
A				
B				
C				
D				
E				
F				
G				

HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnende **Kohlendioxidemissionen**, einschließlich jener für Vorketten.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 "Energieeinsparung und Wärmeschutz" des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist 2004 - 2008 (Strom: 2009 - 2013), und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: März 2015



GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	1.644 m ²	charakteristische Länge	3,83 m	mittlerer U-Wert	1,48 W/m ² K
Bezugsfläche	1.315 m ²	Heiztage	271 d	LEK _T -Wert	76,0
Brutto-Volumen	6.296 m ³	Heizgradtage	3507 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	1.644 m ²	Klimaregion	N	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit (A/V)	0,26 1/m	Norm-Außentemperatur	-11,2 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ANFORDERUNGEN (Referenzklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	k.A.	HWB _{Ref,RK}	117,7 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf		HWB _{RK}	117,7 kWh/m ² a
End-/Lieferenergiebedarf	k.A.	E/LEB _{RK}	269,1 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	k.A.	f _{GEE}	3,42
Erneuerbarer Anteil	k.A.		

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	204.508 kWh/a	HWB _{Ref,SK}	124,4 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	204.508 kWh/a	HWB _{SK}	124,4 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	20.999 kWh/a	WWWB	12,8 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	433.458 kWh/a	HEB _{SK}	263,7 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H}	1,92
Haushaltsstrombedarf	26.999 kWh/a	HHSB	16,4 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	460.457 kWh/a	EEB _{SK}	280,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	579.580 kWh/a	PEB _{SK}	352,6 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	547.014 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK}	332,8 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	32.566 kWh/a	PEB _{ern.,SK}	19,8 kWh/m ² a
Kohlendioxidemissionen	110.876 kg/a	CO ₂ _{SK}	67,5 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE}	3,42
Photovoltaik-Export		PV _{Export,SK}	

ERSTELLT

GWR-Zahl		ErstellerIn	energie3
Ausstellungsdatum	08.10.2019		Kaltenleutgebner Straße 6
Gültigkeitsdatum	07.10.2029		1230 Wien
		Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.



Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Ergebnisse bezogen auf Wien-Ottakring

HWB_{SK} 124 f_{GEE} 3,42
Gebäudedaten - Ist-Zustand

Brutto-Grundfläche BGF	1.644 m ²
Konditioniertes Brutto-Volumen	6.296 m ³
Gebäudehüllfläche A _B	1.644 m ²

Wohnungsanzahl	30
charakteristische Länge l _C	3,83 m
Kompaktheit A _B / V _B	0,26 m ⁻¹

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:	lt. Bestandsenergieausweis, 7.10.2009
Bauphysikalische Daten:	lt. Bestandsenergieausweis, 7.10.2009
Haustechnik Daten:	lt. Bestandsenergieausweis, 7.10.2009

Ergebnisse Standortklima (Wien-Ottakring)

Transmissionswärmeverluste Q _T		238.154 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	Luftwechselzahl: 0,4	45.642 kWh/a
Solare Wärmegewinne $\eta \times Q_s$		41.932 kWh/a
Innere Wärmegewinne $\eta \times Q_i$	mittelschwere Bauweise	36.072 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _H		204.508 kWh/a

Ergebnisse Referenzklima

Transmissionswärmeverluste Q _T	225.966 kWh/a
Lüftungswärmeverluste Q _V	43.307 kWh/a
Solare Wärmegewinne $\eta \times Q_s$	39.678 kWh/a
Innere Wärmegewinne $\eta \times Q_i$	34.534 kWh/a
Heizwärmebedarf Q _H	193.441 kWh/a

Haustechniksystem

Raumheizung:	Flüssiger oder gasförmiger Brennstoff (Gas)
Warmwasser:	Stromheizung (Strom)
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6 / ON H 5055 / ON H 5056 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / ON EN 12831 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: März 2015

Anmerkung:

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.



Allgemeines

Gemäß der OIB Richtlinie 6 - Energieeinsparung und Wärmeschutz (OIB-330.6-038/18) - Punkt 6 sind im Energieausweis Empfehlungen von Maßnahmen, deren Implementierung den Energiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch sowie wirtschaftlich zweckmäßig sind, anzuführen.

Unter der Annahme, dass die im Punkt "Bauteile" angeführten Bauteile tatsächlich die U-Werte gem. den erhaltenen Unterlagen aufweisen, ergeben sich beispielhaft nachstehend angeführte Verbesserungsmaßnahmen.

Gebäudehülle

- Dämmung Dach / oberste Decke

Eine ausreichende Wärmedämmung bei der obersten Geschoßdecke bzw. Dach ist zu empfehlen.

- Dämmung Außenwand

Eine Wärmedämmung an der Außenwand bei ungedämmten Gebäudeteilen reduziert den Energiebedarf.

- Fenstertausch

Die restlichen, bestehenden alten Kastenfenster sind gegen moderne und energieeffiziente (Kunststoff) Fenster auszutauschen, ebenso die alten, großen Eingangstüren

- Dämmung Kellerdecke

Das Aufbringen einer Wärmedämmung bei den zugänglichen Bereichen der Decke im Keller ist zu empfehlen.

Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)

Bei Heizungsanlagen älter als 15-20 Jahre sollten der Wirkungsgrad überprüft werden und wenn erforderlich das Gerät durch eine moderne, effizientere Heizungsanlage ersetzt werden. Durch den Einbau eines zentralen Gasbrennwert-Kessels könnte das komplette Gebäude mit Heizungsenergie und mit Warmwasser versorgt werden. Die einzelnen Geräte für Heizung und Warmwasser könnten dadurch entfallen.

Schlussbemerkung

Oben angeführte Maßnahmen stellen lediglich Anhaltswerte bzw. beispielhafte Maßnahmen dar und benötigen vor allfälliger Durchführung eine genaue Prüfung auf die Gebäudetauglichkeit und Durchführbarkeit (z.B.: Bbauphysikalische Probleme).

Ebenso sollten sämtliche angeführten Maßnahmen auf ihre Wirtschaftlichkeit überprüft werden. Diese beziehen sich rein auf das Energiesparpotential. Im Falle der Durchführung von einer dieser oder sonstiger Maßnahmen ist in jedenfall eine entsprechende Planung von einen Fachbetrieb durchzuführen.

Hinweis: Hiermit möchten wir auch darauf hinweisen, dass das Ergebnis des Heizwärmebedarfs nicht dem tatsächlichen Verbrauch entspricht. Bei einer Nachberechnung über den Gaspreis kann es zu Abweichungen kommen, da das Ergebnis des Energieausweises ein Wärmebedarf und nicht ein Wärmeverbrauch ist.

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2015): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.